

Frauenfußball ist auch ein Kampf um gleiche Rechte

Die deutsche Nationalmannschaft der Frauen hat Erfolg und gehört bei der WM in Australien und Neuseeland zu den Favoritinnen. Doch in Deutschland mussten die Spielerinnen lange um Anerkennung kämpfen.

In Australien und Neuseeland findet im Juli und August 2023 die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen statt. Die deutschen Frauen sind schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und gewannen die WM 2003 und 2007 sowie achtmal die **EM** – ein Rekord. Trotzdem kämpft der Frauenfußball in Deutschland immer noch um **Gleichberechtigung**. Lange Zeit war nicht einmal klar, ob die WM 2023 im deutschen Fernsehen **übertragen** wird.

Erst seit 1982 gibt es in Deutschland überhaupt eine Frauen-Nationalmannschaft. 1955 verbot der **Deutsche Fußball-Bund** (DFB) den Frauen das Fußballspielen – mit der Begründung, dass „im Kampf um den Ball die weibliche **Anmut schwindet**.“ Das Verbot **hielt** lange Zeit viele Frauen **vom** Fußballspielen **ab**, und auch später erhielt der Frauenfußball viel weniger Anerkennung als der Männerfußball.

Doch das scheint sich jetzt zu ändern. So entstand vor der Fußball-Europameisterschaft 2022 in England ein **Hype** um die deutschen Fußballerinnen. 18 Millionen Menschen sahen sich das **Finale** an, das Deutschland mit 1:2 knapp gegen England verlor. „Vor zwei Jahren konnte ich in Großstädten noch **seelenruhig** durch die Gegend laufen“, erzählt Alexandra Popp, die **Kapitänin** der Nationalmannschaft. „Das kann ich heute nicht mehr.“

Auch bei der WM in Australien und Neuseeland gehören die Deutschen wieder zu den Favoritinnen. Das erste Spiel gegen Marokko gewannen sie klar mit 6:0. Falls sie den **Titel** holen, bekommen sie 270.000 Euro Preisgeld pro Person. Noch 2019 wären es nur 60.000 gewesen – und beim EM-Sieg 1989 schenkte der DFB jeder Spielerin bloß ein **Kaffeesevice**.

Autoren: Andreas Sten-Ziemons, Philipp Reichert

Glossar

Nationalmannschaft, -en (f.) – die Gruppe von Sportlerinnen oder Sportlern, die für ein Land an einer internationalen Sportveranstaltung teilnimmt

Weltmeisterschaft, -en (f.) – eine Sportveranstaltung, bei der die besten Mannschaften der Welt gegeneinander spielen (Abkürzung: WM)

Favorit, -en/Favoritin, -nen – hier: die Person oder das Team, die/das bei einem Wettbewerb die größten Chancen hat, zu gewinnen

Anerkennung (f., nur Singular) – hier: das Lob; die positive Beurteilung; der Respekt

Europameisterschaft, -en (f.) – eine Sportveranstaltung, bei der die besten europäischen Mannschaften gegeneinander spielen; Abkürzung: EM

Gleichberechtigung (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass Frauen die gleichen Rechte haben wie Männer

etwas übertragen – hier: etwas im Fernsehen zeigen

Deutscher Fußball-Bund (DFB) (m.) – die Organisation der deutschen Fußballvereine

Anmut (f., nur Singular) – die natürliche Schönheit in Bewegung und (Körper-)Haltung

schwinden – immer weniger werden

jemanden von etwas ab|halten – dafür sorgen, dass jemand etwas nicht tut

Hype, -s (m., aus dem Englischen) – die sehr große Aufmerksamkeit für etwas

Finale, - (n.) – hier: die letzte Runde eines Wettbewerbs

seelenruhig – ganz ruhig; so, dass man durch nichts gestört wird

Kapitän, -e/Kapitänin, -nen – hier: Team-Chef oder Team-Chefin im Sport

Titel, - (m.) – hier: der Sieg bei einer großen Sportveranstaltung

Kaffeervice, -s (n.) – ein Essgeschirr aus mehreren Teilen, das man zum Kaffeetrinken und Kuchenessen nutzt